Interpellation (Grüne) Fliessgewässer-, Quell-, Grund- und Trinkwasserqualität in der Gemeinde Köniz

Grundwasser ist der wichtigste Trinkwasserlieferant in der Schweiz und gemäss Bericht «Zustand und Entwicklung Grundwasser Schweiz» (publiziert am 15.8.2019), ist die Grundwasser Qualität gefährdet durch Nitrat sowie Rückstände künstlicher langlebiger Substanzen, wie von Pflanzenschutzmitteln, halogenierten Kohlenwasserstoffen oder Abwasserinhaltsstoffen. Kleinere Fliessgewässer sind auch stark beeinträchtigt und weisen eine ungenügende Wasserqualität auf in Bezug auf Schadstoffen aus Landwirtschaft, Industrie, Haushalt und Verkehr (siehe AWA Fakten Zustand der Gewässer – 2015 und 2016). Im Weiteren werden natürliche Quelllebensräume welche wertvolle Übergangsbereiche zwischen Grundwasser und Oberflächengewässer darstellen, vermehrt zerstört. Die Gemeinden sind vermehrt gefordert Vorsorgliche- sowie Vollzugsmassnahmen zu ergreifen, denn liegt eine Verunreinigung vor, dauert es lange, bis die Wasser Qualität verbessert werden kann.

Angesichts dieser Problematik wird der Gemeinderat gebeten, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Werden chemische (inklusive Pflanzenschutzmittel, Biozide und andere chemische Wirkstoffe) und biologische Messungen von Grundwasser, Fliessgewässern, Trinkwasser, Quell-Lebensräume in der Gemeinde Köniz durchgeführt? Wenn ja, wie entwickelte sich die Wasserqualität in den vergangenen zehn Jahren, und wie beurteilt der Gemeinderat diese Entwicklung? Wenn nein, was ist die Begründung? Werden die Messungen öffentlich publiziert?
2. Welche (vorsorgliche) Massnahmen sind geplant, um die Wasserqualität von Trink- und Grundwasser, Fliessgewässern und Quell-Lebensräume zu verbessern?
3. Haben die Revitalisierungsmassnahmen der Bäche wie z.B. Scherlibach, Gravenriedbach etc. Wirkung gezeigt? Welche Indikatoren wurden erfasst?
4. Im Geoportal des Kantons Bern sind in der Gemeinde Köniz ca. 95 Quellen erhoben. Nur noch ein Drittel dieser Quellen hat den Status «natürlich» erhalten, der Rest hat den Status «beeinträchtigt», «zerstört» oder «zerstört gefasst». Werden Quellen in der Gemeinde Köniz als Teil der Inventarisierung der Quell-Lebensräume des Kantons Bern oder durch andere Massnahmen revitalisiert? Wenn nein, wieso nicht?
5. Hat sich der Gemeinderat mit den Auswirkungen der Wasserqualität der Fliessgewässer und Grundwasser auf die Trinkwasserversorgung auseinandergesetzt (zum Beispiel höhere Kosten durch mehr/andere Wasseraufbereitung, welche nötig wird?)
6. Unternimmt der Gemeinderat Vollzugsmassnahmen, um den Gewässerschutz zu gewährleisten? Wenn ja, welche?